

	<b>Object:</b> Beil
	<b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	<b>Collection:</b> Archäologie / Ante, Handwerk
	<b>Inventory number:</b> 0000.671

## Description

Dieses spitznackige Beil besteht aus poliertem Felsgestein. Es hat eine dreieckige Grundform und einen ovalen Querschnitt. Die Seiten schwingen leicht aus. Die Schneide ist flach gewölbt. Das Objekt entspricht dem Typ Chelles, Sektion II a. Es hat eine gleichmäßige, polierte Oberfläche.

Beile dieser Art (z.B. aus Jadeit) gelten als Prestige- oder Kultobjekte. Das Material gelangte aus dem westalpinen Raum nach Geseke.

Gefunden wurde das Beil 1923 in der Gegend Im Waterbiet in Geseke.

## Basic data

Material/Technique:	Nephrit & Eklogit / behauen & poliert
Measurements:	H 2,8 cm; B 5,3 cm; T/L 13,5 cm

## Events

Created	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	Alps
Found	When	1923
	Who	
	Where	Geseke

## Keywords

- Stone axe
- Stone tool

- Tool

## Literature

- Cichy, Eva; Zeiler, Manuel; Baales, Michael (2017): Die älteste Besiedlung Gesekes nach archäologischen Quellen; in: Geseke. Geschichte einer westfälischen Stadt. Band 1, S. 49-77.. Münster, S. 51f
- Lüüs, Edgar; Verein für Heimatkunde e.V. Geseke (Hrsg.) (o.J.): Geseke in den ältesten Urkunden, Archäologische Funde und schriftliche Dokumente. Geseke, S. 77ff